

Rezensionen von Buchtips.net

Maggie Haberman: Täuschung

Buchinfos

Verlag: [Siedler Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Biografie](#)
ISBN-13: 978-3-8275-0164-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 36,00 Euro (Stand: 27. April 2024)

Ein weiteres Buch über Donald Trump - eines von vielen? Mit Maggie Haberman verfasst eine preisgekrönte Journalistin der New York Times, einen spannend-umfassenden Einblick in die Präsidentschaft Donald Trumps. Das Buch basiert auf ihren jahrelangen Erfahrungen als Berichterstatteerin über Trump und auf Interviews mit Dutzenden von Personen aus Trumps engstem Kreis und nicht zuletzt ihren eigenen Erfahrungen aus den Begegnungen mit dem Ex-US-Präsidenten.

In ihrem Buch beschreibt sie, anders als in den meisten der anderen Bücher über Donald Trump, neben seinem Wirken während seiner Präsidentschaft auch den persönlichen und beruflichen Werdegang Trumps und vermeidet hierbei, "tote Winkel" in der biografischen Würdigung zu hinterlassen. Der Leserschaft wird hierdurch ein umfassender Überblick über die Persönlichkeit Trumps geboten und eine verknüpfende Interpretation seines Handelns über einen langen Zeitraum hinweg aufgezeigt.

Ein positiver Aspekt des Buches ist die gründliche und sorgfältige Recherche, die Haberman für das Buch durchgeführt hat. Sie zeigt auf, wie Trump seine Macht als Präsident ausnutzte und wie er sich gegenüber seinen Mitarbeitern und der Öffentlichkeit verhielt. Haberman gibt Einblicke in Trumps Persönlichkeit und beleuchtet seine Entscheidungen und Handlungen aus einer biografischen Perspektive. Ihr gelingt trotz (oder besser: aufgrund?) dezidierter Kenntnisse über die (Un-)Taten des Donald Trump ein beachtlicher Spagat: einerseits die kritische Nähe zur Person und Persönlichkeit zu ihm herzustellen und somit mögliche Erklärungen in Form einer fiktiven "roten Linie" seines Wirkens zu vermitteln, vermeidet andererseits aber Lobhudelei ebenso wie den gnadenlosen Verriss seiner Person und seines Wirkens.

Die Autorin beweist im vorliegenden Buch ihre herausragenden journalistischen Fähigkeiten. Das Werk weist einen durchaus beachtlichen Umfang von über 800 Seiten auf, lässt sich jedoch hervorragend lesen, ist dabei informativ und spannend zugleich. "Nichts wie ran" - würde ich empfehlen!

Ein wenig "holprig" wird es allenfalls an den Stellen, wo sie auf die journalistische Konkurrenz zu sprechen kommt. An der ein oder anderen Stelle versucht sie ihre Position zu "erklären" und äußert ihr Unverständnis über die Kritik anderer US-Journalisten; aus meiner Sicht wäre das absolut nicht notwendig, denn ihre Expertise spricht eigentlich für sich und ihr Stil ist so gefasst, dass die Leserschaft ohnehin zur eigenen Meinungsbildung angeregt wird. Vergleichbare Literatur anderer Autoren kann dabei in der Tat hilfreich und anregend sein. Obwohl das Buch sich auf Trump konzentriert, gibt es auch wertvolle Einsichten in die Arbeitsweise von Regierungsinstitutionen und die Rolle der Medien in der politischen Berichterstattung der USA.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[12. Mai 2023]